

*Windelband an Georg Jellinek, Straßburg, 25.6.1901, 1 S., hs. (dt. Schrift), Postkarte an Herrn Prof Dr. G. Jellinek | Heidelberg | Leopoldstr. 48, mit Poststempeln APPENWEILER | 26.6.01 9–10 V | * * a; HEIDELBERG | 26.6.01 1–2 N | *1a, Bundesarchiv Koblenz, Nachlass Georg Jellinek, N 1136/32*

Str[aßburg] 25.6.01

Lieber Freund,

Es hat mir sehr leid gethan, daß ich von Deinem Besuch bei Laband¹ wegen Deines Unwohlseins nichts abbekommen habe. Gern hätte ich mich bei dem Badener Tage² entschuldigt, indem ich Dir vorgeschlagen hätte, schon am Samstag dort zusammenzukommen. Ich hatte das vor; aber leider bin ich durch allerlei Dinge so in Anspruch genommen, daß ich nicht vor Sonntag früh (11 Uhr) nach Baden kommen kann. Auch so freue ich mich auf das Wiedersehn, – mit bestem Gruß von Haus zu Haus Dein

W Windelband

Anmerkungen

¹ Laband] *Paul Laband (1838–1918), Jurist, 1858 in Breslau promoviert, 1861 in Heidelberg habilitiert, 1864 ao. Prof. für deutsches Recht in Königsberg, 1866 o. Prof., 1872 o. Prof. für Staatsrecht in Straßburg, 1880–1911 Mitglied des Staatsrats für Elsaß-Lothringen (NDB).*

² Badener Tage] *vgl. Erwin Rohde an Windelband vom 18.5.1894*